

P-Seminar: Fragen über die 50er/60er Jahre

Gliederung:

1. 50er Jahre
 - 1.1. Zuhause
 - 1.2. Freizeit
 - 1.3. Schule
 - 1.4. Mode
 - 1.5. Kultur/Sonstiges
 - 1.6. „Neuigkeiten“
 - 1.7. Politik
 - 1.8. Frauen
 - 1.9. Musik

2. 60er Jahre
 - 2.1. Zuhause
 - 2.2. Freizeit
 - 2.3. Schule
 - 2.4. Mode
 - 2.5. Kultur/Sonstiges
 - 2.6. „Neuigkeiten“
 - 2.7. Politik
 - 2.8. Frauen
 - 2.9. Musik

3. Allgemeines

Einführung:

Name: (anonym)

Geburtsdatum und Alter: 22.4.1936 (84 Jahre)

Hobbys: Fotografie, klass. Musik (Oper und Konzert), Kunst (Malerei, Baustile)

1. 50er Jahre

1.1. **Zuhause** (Wohnsituation, Familienkonstellation, Beruf der Eltern, finanzielle Situation)

1948: Währungsreform: pro Kopf DM 40,-; Umtausch Reichsmark in DM 10:1

Wohnen bei den Großeltern +Tante mit 3 Kindern + Flüchtlingsaufnahme (Schlesier + Sudetendeutsche)

Vater: Feinmechaniker + Turmuhrbauer, Reichsbahn, nach Entnazifizierung:

Wiedereinstellung bei der Deutschen Bahn

Mutter: Hausfrau, vor Heirat im Hotelfach tätig

1.2. **Freizeit** (Freunde/bester Freund, Hobbys/Sportarten/Instrumente, Feste/Geburtstage)

Kartenspiel (Schafkopf) mit Freunden

Korbball (Vorläufer von Basketball) mit Korbhüter

Nachhilfe-Unterricht in Latein (1 DM pro Stunde)

Kauf eines Trenchcoats („Staubmantel“)

Mitglied bei Jungkolping (kath. Männerverein)

1.3. **Schule** (körperliche Bestrafung, eigener Bildungsweg in diesem Zeitraum)

Volksschule: Schläge auf die flache Hand („Tatzen“)

Gymnasium 5./6. Kl.: Ohrfeigen

1946-1954 human. Gymnasium: Latein, Englisch, Altgriechisch

1955-59 Studium Elektrotechnik (Dipl. Ing.)

1959-1996 bei Siemens AG Oberingenieur, leitender Angestellter

1.4. **Mode** (Trends: Petticoats, Hüte; Lieblingstrend)

Lumberjack z.B. aus Cord, Kurzjacke mit Strickbund

Frauen tragen Kittelschürzen

*Care-Pakete aus USA, z.B. die ersten Gummistiefel, eiförmiger Football, zum Fußballspielen
eigentlich nicht geeignet*

1.5. Kultur/Sonstiges (Tanzschule, VW-Käfer, selbstgenähte Kleidung)

Tanzen gelernt im Selbstunterricht, Tanzschule gab es nicht

Volkstanzgruppe bei Kolping

Wehrmachtsuniformen wurden gefärbt und zu Hosen + Jacken umgearbeitet, Schneiderin

kam für Tage ins Haus, um alle Näharbeiten zu erledigen

1.6. „Neuigkeiten“ (Kühlschrank, Fernsehen, Jukebox, Essen (Currywurst, Toast Hawaii), Wunder von Bern)

*Juni 1954: Deutschland gewinnt WM mit 3:2 gegen die Schweiz (die Walter-Brüder Otmar
und Fritz)*

Gastwirtschaft: nur Biertrinken + Kartenspielen, Essen daheim

Kühlschrank + Fernsehen gab es nicht, nur Radio

1.7. Politik (erste Gastarbeiter, Wiederaufbau, Kalter Krieg, Kanzler Adenauer, Flüchtlinge &Vertreibung, Wohnungsnot, DDR/Stasi)

Erste Gastarbeiter aus Süditalien (z.B. gute Maurer)

Trümmerfrauen (Schuttbeseitigung)

München: Oberbürgermeister Thomas Wimmer: Wahlspruch „Rama dama“

1953: Koreakrieg (USA)

1955: Wiedereinführung der Bewaffnung (Bundeswehr), Wehrpflicht

Tumulte, Demos in der BRD, Verweigerer kamen ins Gefängnis

1.8. Frauen (Rollenbild, Hausfrau/Mutter)

Mütter bleiben daheim (Kinder und Küche)

Die „3 K“: Kinder, Küche, Kirche

1.9. Musik (Elvis Presley)

Schlagermusik z.B. Roy Black

Kirchenmusik (Latein. Messen)

Oper und Operette im Regensburger Stadttheater (Sonntag: Schülervorstellungen)

2. 60er Jahre

2.1. Zuhause (Wohnsituation, Familienkonstellation, Beruf der Eltern, finanzielle Situation)

1964: erster Fernsehapparat (kleines Bild): amerikanische Familienserien, Cowboy-Filme,

„Flipper“, „die Cartridges“

Heirat 9/1961, 2-Zi-Wohnung, keine Waschmaschine

Stoffwindeln auskochen (Sabine 6.8.1962)

12/64: Geburt 2.Tochter Susanne, neue 3 –Zi- Eigentumswohnung, erste Waschmaschine im Badezimmer

3. Kind Andreas (6.10.1970)

9/73 Einzug in Reihenhaus in Puchheim

2.2. Freizeit (Freunde/bester Freund, Hobbys/Sportarten/Instrumente, Feste/Geburtstage)

Kindergeburtstage waren legendär (Rita: Kindergärtnerin)

Skilanglauf ab Puchheim

Sabine spielt Flöte, Susanne und Andreas Klavier

Tischtennis-Spiel im Keller

2.3. Schule (Lerninhalte, körperliche Bestrafung, eigener Bildungsweg in diesem Zeitraum)

2.4. Mode (Trends: Schlaghosen, Leder, Kord, karierte Muster; Lieblingstrend)

2.5. Kultur/Sonstiges („Mini“ (Auto), Twiggi (Supermodel))

VW-Käfer (Luxus: Schiebedach): mit 5 Personen an die ital. Adria

2.6. „Neuigkeiten“ (Antibabypille, Bildungsrevolution, Waschmaschine)

*Medikament „Contergan“: zigtausende Fehlbildungen, z.B. fehlen die Ober-oder Unterarme,
Hand direkt an der Schulter*

2.7. Politik (DDR-Flucht, Mauerbau, John F. Kennedy, APO-Aufstand gegen politisches
System)

Besuch Kennedys in Berlin („Ich bin ein Berliner“)

Berlin: Viermächte-Status, Mauer

„Rosinenbomber“ (Versorgung von Westberlin aus der Luft)

2.8. Frauen (weibliche Studenten, Arbeit ohne Einverständnis des Mannes nicht möglich)

Wenig weibliche Studenten (Ing.-Studium Elektrotechnik)

2.9. Musik (Stones, Beatles)

Klass. Musik, die großen „3B“: Bach, Beethoven, Bruckner

3. Allgemeines

Schöne Erinnerungen an die 50er/60er Jahre:

„Urlaub“ bei den Großeltern

Waren die 50er/60er Jahre eine „schöne Zeit zu leben“ (Lebensbedingungen)?

Berufsbeginn 8/1959, beruflicher Aufbau

Neue Wohnung 12/64 am Stadtrand von München

Spaziergänge in den nahe gelegenen Wald

Reisen in den 50er/60er Jahren? Erste Reise jemals?

Mai 1961: erste gemeinsame Reise zum Attersee/Österreich mit Zug und Bus

1965: erste Reise nach Nicaragua (dienstlich)

1968: zweite Reise nach Kolumbien (dienstlich)

Erster Beruf? Schülerjob?

Erster Studentenjob in den Semesterferien im Februar und Juli bis September:

Verlag Pustet in Regensburg im Lager bzw. Buchdruckfertigung 4 Jahre lang (1955-58)